

Reha-Ausbildung

Fachkraft für Metalltechnik

im CJD Kirchheim/Teck

Fachkräfte für Metalltechnik stellen an Metallbearbeitungs-
maschinen Bauteile her und erstellen und optimieren dafür
auch CNC-Programme. Außerdem sind sie in den Bereichen
Montage und Instandhaltung tätig. Neben der maschinellen
Werkstoffbearbeitung werden in der Ausbildung
grundlegende Fertigkeiten wie Feilen, Sägen und Messen
vermittelt.

Die Ausbildung im Überblick

Fachkraft für Metalltechnik ist ein 2-jähriger anerkannter
Ausbildungsberuf.

Die Ausbildung ist fachlich breit angelegt – damit sind in
einem weiten Arbeitsfeld Einstiege und Übergänge möglich.
Fachkräfte für Metalltechnik sind vorwiegend in der
Produktion eines Industrie- oder Handwerksbetriebs
beschäftigt.

Große Teile der Regelausbildung finden in unseren
Ausbildungsbereichen in einem geschützten Rahmen statt.
Durch Praktika in anerkannten Ausbildungsbetrieben aus
der freien Wirtschaft wird ein realitätsbezogenes Arbeiten
ermöglicht und die Auszubildenden werden zusätzlich auf
die Arbeitswelt vorbereitet. Im Rahmen der Ausbildung
kann der Schweißerschein erworben werden.

Die Beschulung erfolgt in der öffentlichen Berufsschule.
Die Prüfung wird vor der IHK abgelegt.

Förderung und Begleitung in der Reha-Ausbildung

- Sozialpädagogische Begleitung und Unterstützung
- Psychologische Begleitung
- Individueller Stütz- und Förderunterricht

Die Auszubildenden sind in Einzel- und Doppelzimmern
der Wohnbereiche des CJD untergebracht und werden
dort individuell begleitet. Die Ausbildung kann auch in
externer Form durchgeführt werden.



Reha-Ausbildung
Fachkraft für Metalltechnik

Was ermöglicht die Reha-Ausbildung?

Zielsetzung ist die erfolgreiche Teilhabe am Arbeitsleben durch eine anerkannte abgeschlossene Berufsausbildung.

Wer kann die Reha-Ausbildung durchlaufen?

Jugendliche und junge Erwachsene mit psychischer Beeinträchtigung, Erkrankung oder Behinderung sowie sozialer Benachteiligung.

Wie kommt man in eine Reha-Ausbildung?

Die Reha-Ausbildung erfolgt in Kooperation mit der Bundesagentur für Arbeit. Über die Aufnahme entscheidet die zuständige Beratungsfachkraft. Sie klärt noch offene Fragen und meldet die Teilnehmenden im CJD an. Der Zugang ist darüber hinaus über Reha-Träger oder das so genannte Persönliche Budget möglich.

Voraussetzung ist ein mittlerer Schulabschluss, bei entsprechender Eignung ist der Einstieg auch mit Haupt-/Werkrealschulabschluss möglich.

Die Reha-Ausbildung erfolgt auf rechtlicher Grundlage von § 117 Abs. 1 S. 1 Nr. 1a SGB III, § 5 BBiG bzw. § 25 HwO.



CJD Kirchheim/Teck, Standort Hohenreisach

Connie Siegel-Hießerer

Angebotsleitung Gesundheit und Rehabilitation

Alte Plochinger Steige 158

73230 Kirchheim/Teck

fon 07021 97062-10, fax 07021 7280-66

connie.siegel-hiesserer@cjd.de

www.cjd-kirchheim.de

Das CJD bietet jährlich 155.000 jungen und erwachsenen Menschen Orientierung und Zukunftschancen. Sie werden von 9.500 hauptamtlichen und vielen ehrenamtlichen Mitarbeitenden an über 150 Standorten gefördert, begleitet und ausgebildet. Grundlage ist das christliche Menschenbild mit der Vision "Keiner darf verloren gehen".

Das CJD Kirchheim/Teck ist eine Einrichtung des CJD Württemberg im Christlichen Jugenddorfwerk Deutschlands e. V. (CJD) 73061 Ebersbach · Teckstraße 23
www.cjd.de



Prädikat Familienbewusstes Unternehmen 2016

CID-19-05-1361-0

